

Inhaltsverzeichnis

Mnemosyne oder: Die Handschrift lebt <i>(Wilhelm Hemecker)</i>	5
Manuskriptologie Bedeutung und Aufgaben der Handschriftenkunde <i>(Otto Mazal)</i>	23
»So gut es meine Blindheit und meine lahme Hand erlaubt« Heinrich Heine: Schreiben in der »Matratzengruft« <i>(Volker Kaukoreit und Marianne Tilch)</i>	35
Vom Lauf der Feder über die Schrecknisse des Abgrundes Handschriften des Dichters Hugo von Hofmannsthal <i>(Joachim Seng)</i>	46
Der Autor als Kalligraph Zur Handschrift Heimito von Doderers <i>(Gerald Sommer)</i>	71
Psychische Schrift Am Beispiel von Ernst Jandls »stanzen« <i>(Bernhard Fetz)</i>	85
Die Forensische Handschriftenuntersuchung <i>(Christian Grafl)</i>	99
Critique Génétique <i>(Almuth Grésillon)</i>	115
Zu welchem Ende studiert man den poetischen Geist? Am Beispiel einer Handschrift von Friedrich Hölderlin <i>(Klaus Kastberger)</i>	125
Autorenverzeichnis	140